



D O R F B L I C K

Nr. 3

Juli 2010



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Vor dem verdienten Urlaub, Ferien darf ich mich heute nochmals bei Ihnen melden und Ihnen die Neuigkeiten betreffend unserer Gemeinde mitteilen.

Wie bereits in der letzten Ausgabe unserer Gemeindenachrichten mitgeteilt, haben die Prüfer des Landes unser Budget genauestens unter die Lupe genommen. Am 16. Juni 2010 wurde uns mündlich der Abschlussbericht mitgeteilt. Da zwischenzeitlich auch die schriftliche Ausfertigung bei der Gemeinde eingelangt ist, dürfen wir Ihnen diese auch auszugsweise im Blattinneren zur Kenntnis bringen. Vorweg sei bereits gesagt, dass es um unsere Gemeindefinanzen schlechter bestellt ist, als erwartet. Nun müssen wir daran gehen einen Konsolidierungsplan aufzustellen, damit wir weitere Projekte verwirklicht werden können. Darüber kann ich Ihnen im Herbst sicher mehr berichten.

Am 16. Juni 2010 war ich gemeinsam mit Herrn Vzbgm. Ing. Michael Kober, bei Herrn Landeshauptmann-Stv., Mag. Wolfgang Sobotka um Anliegen unserer Gemeinde vorzubringen. Dabei wurde auch über künftige Wohnbauten in Enzersdorf / Margarethen gesprochen und ein Fahrplan festgelegt. Noch in den Sommermonaten wird Herr Landeshauptmann-Stv. unserer Gemeinde einen Besuch abstatten und die offizielle Schlüsselübergabe bei den fertig gestellten Wohnungen in der Julius-Raab Gasse vornehmen.

In Margarethen wurde damit begonnen, den schon längst beschlossenen Bewegungsraum für den Kindergarten zu adaptieren. Wir hoffen sehr, diesen zu Beginn des neuen Kindergartenjahres im Herbst 2010 den Kindern übergeben zu können. Bei den Arbeiten beteiligen sich auch die Gemeindearbeiter, wodurch der Gemeinde einiges an Ausgaben erspart wird.

Leider wurden wir über die Auflage der UVP betreffend ÖBB Spange Götzendorf überrascht. Überrascht auch deswegen, da die Unterlagen für das UVP-Verfahren seit über einem Jahr auf der Gemeinde aufliegen und mein Vorgänger keinen Gebrauch davon gemacht hat! Damit ist wertvolle Zeit verloren gegangen. So müssen wir nun versuchen innerhalb der nächsten Wochen eine geeignete Stellungnahme zu verfassen. Die Unterlagen können noch bis einschließlich 05. August 2010 während der Amtsstunden im Gemeindeamt eingesehen werden. Es kann aber auch eine DVD über das Projekt bei der Behörde angefordert werden. Die Gemeinde Enzersdorf/Fischa wird gemeinsam mit der Bürgerinitiative und allen interessierten Personen eine Stellungnahme verfassen. Mit der Auflagefrist, genau in den Sommermonaten und während der Urlaubs- und Ferienzeit, ist man den Gemeinden nicht wirklich entgegen gekommen. Das wird uns aber nicht daran hindern unsere Bedenken und Einsprüche fristgerecht an die UVP-Behörde zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Markus Plöchl

Bürgermeister

Vorschau auf das Klimabündnisfest 2010

Das Klimabündnisfest 2010 findet heuer am 18. September statt.

Wie bereits in den letzten beiden Jahren findet im Rahmen des Festes wieder der Herbstlauf statt. Dieser steht heuer unter einem besonderen Motto. Nach einer Anregung von Mag. Sabine Puchinger wird der Lauf heuer als Benefizveranstaltung abgehalten. Die Hälfte des Startgeldes wird für das Sozialprojekt „Patenschaft auf Entfernung“ verwendet.



Mit dem Reinerlös werden die Unterhalts- und Ausbildungskosten für 2 Kinder in Afrika für ca. 3-5 Jahre übernommen.

Weitere Information zum Projekt „Patenschaft auf Entfernung“ kann man bei einem eigenen Infostand unserer Helfer von Run4Unity erhalten. Außerdem können auch Personen, die nicht am Laufbewerb teilnehmen, durch den Erwerb eines T-Shirts zum Erfolg der Benefizveranstaltung beitragen.

Näheres zum Herbstlauf finden sie im beiliegenden Folder, auf der Homepage der Gemeinde Enzersdorf (www.enzersdorf-fischa.gv.at) und bei unseren Helfern von Run4Unity (<http://www.jugend-geeintewelt.at/cms/events/kinder/run4unity-benefiz-herbstlauf-enzersdorffischa>).

Patenkind Shelly (Kamerun)

Neu beim Herbstlauf: Nordic Walking Bewerb über 10km.

Neben der Laufveranstaltung wird es beim Klimabündnisfest auch ein interessantes und abwechslungsreiches Rahmenprogramm geben. Ein Auftritt der Volksschule Enzersdorf, ein Weltrekordversuch beim Laufen, die Kinderbetreuung durch Enzersdorfer und Margarethner Jugendliche, eine Musikgruppe zur Unterstützung der Läufer, der Verkauf von Produkten aus dem Weltladen Schwechat durch die Hauptschule Schwadorf, das Klimaquiz und das alljährliche Kürbisschätzen sind bereits jetzt als Programmpunkte fixiert.

Für das leibliche Wohl an diesem Nachmittag sorgt der Verein JUKU, die Heizwerkler und weitere Vereine aus unserer Gemeinde.

Hundehaltung

Auf Grund mehrerer Beschwerden darf auf folgende gesetzliche Sachlage hingewiesen werden:

§ 8 NÖ Hundehaltegesetz besagt:

„Wer einen Hund führt, muss diesen an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen an der Leine oder mit Maulkorb führen.“

Wir ersuchen Sie daher die Gesetzeslage einzuhalten und Ihrer Hunde im Ortsbereich entweder an der Leine bzw. mit Maulkorb zu führen. Weiters werden Hundehalter ersucht, die von unseren Bewohnern oft liebevoll gepflegten Grünstreifen vor den Häusern nicht als Hunde WC zu benutzen. Wenn wir diese, wenigen Punkte einhalten, dann steht einem friedlichen Miteinander zwischen Tier und Mensch nichts im Wege.

Spielplätze/Kindergärten

Die Gemeinde Enzersdorf an der Fischa bedankt sich bei der Firma Baumeister Ing. Hannes Hiller, welche unentgeltlich die Sandkisten in beiden Ortsteilen (sowohl öffentliche, als auch jene Sandkisten in den Kindergärten) mit neuem Sand aufgefüllt haben, und somit der Gemeinde sehr viel Geld erspart haben. Herzlichen Dank!

Flughafen – Lärmschutzprogramm

Der Flughafen Wien und der Umweltfonds unterstützen im Rahmen der Sonderförderung auch die vom 2-Pistensystem betroffenen Gebiete. **Die Sonderförderung für das 2-Pisten-System endet mit 31. August 2010**, das Lärmschutzprogramm im 3-Pisten-System geht bis Inbetriebnahme der dritten Piste weiter.

Ursprünglich war das Ziel des Lärmschutzprogramms jene Siedlungsgebiete, die vom künftigen 3-Pistensystem betroffen sein werden, mit bestmöglichem Lärmschutz auszustatten. Der vom Flughafen Wien dotierte Umweltfonds hat auf Antrag der Gemeinden und Bürgerinitiativen beschlossen auch jene Zonen zu fördern, die zwar künftig entlastet werden, aber im bestehenden 2-Pistensystem Dauerschallpegel über 54 dB am Tag und über 45 dB in der Nacht aufweisen.

„Die Einigung wurde möglich, da alle Bürgermeister der Anrainergemeinden an einem Strang zogen“, so Wolfgang Hesina, Geschäftsführer des Dialogforums. Als gemeinsames Ziel des Dialogforums wurde das Lärmschutzprogramm mit allen vertretenden Parteien wie den Bürgermeistern oder der ARGE gegen Fluglärm beschlossen. Insgesamt können 10.900 Haushalte in der Region die Leistungen des Lärmschutzprogramms in Anspruch nehmen. Bisher beantragten 88 Prozent der Haushalte eine schalltechnische Überprüfung durch einen Fachgutachter für Bauphysik. Bis heute wurden mit 1.050 Eigentümern Verträge über Lärmschutzmaßnahmen im Wert von rund 27,5 Millionen Euro abgeschlossen. Davon konnten bereits über 750 Objekte fertiggestellt werden. Auch Schulen und Kindergärten profitieren von den Lärmschutzprogramm-Maßnahmen: Erst kürzlich wurden Schulen und Kindergärten in Kleinneusiedl und Enzersdorf/Fischa schalltechnisch saniert.

Bei Fragen betreffend dem Lärmschutzprogramm werden Sie ersucht sich direkt mit der Projektsteuerung am Flughafen unter der Telefonnummer 01/700722444 in Verbindung zu setzen.

Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold



Am 7. und 8. Mai 2010 wurde in der NÖ Landes-Feuerweherschule in Tulln der 53. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold, in Feuerwehrkreisen auch „Feuerwehrmatura“ genannt, abgehalten.

Alle acht Bewerber des Bezirkes konnten nach mehreren Monaten der Vorbereitung das begehrte Leistungsabzeichen in Empfang nehmen! Unter ihnen waren auch zwei Kameraden der FF Margarethen am Moos, nämlich

OLM Martin Deitzer und **LM Thomas Bachofner**. Im Namen der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa dürfen wir zu diesem Erfolg recht herzlich gratulieren!

Insgesamt stellten an den zwei Tagen 211 Feuerwehrmitglieder ihr Wissen unter Beweis, 183 schafften alle Disziplinen. Leider konnten 28 Teilnehmer das Bewerbungsziel nicht erreichen. Das zeigt, dass es sich um einen schwierigen und anspruchsvollen Bewerb handelt.

Der Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold ist die schwierigste und gleichzeitig eine der aufwendigsten Prüfungen des Feuerwehrwesens. Dabei müssen die Teilnehmer umfangreiches Wissen, Führungskraft und praktische Fähigkeiten beweisen. Schnelligkeit und Genauigkeit auf der Hindernisstrecke sowie das richtige taktische Verhalten bei Einsätzen wird getestet und geprüft. In praxisnahen Beispielen und Fragen wird den Bewerbern jenes Wissen abverlangt, welches diese als Einsatzleiter in ihrem tagtäglichen Dienst in der Feuerwehr benötigen.



Der Fischataler Musikverein
sucht für sein neu gegründetes
Jugendblasorchester genannt die



Fischis

junge und junggebliebene Musikerinnen und Musiker

Wöchentliche Einzelstunden mit professionellen Musikern
Gesamtprobe : Montag 18:00 – 19:00 Uhr im Musikerheim

Straßenbau

In den kommenden Wochen werden einige Projekte betreffend Straßenbau umgesetzt. Dazu gehört einerseits die Fertigstellung der Feldgasse, welche leider halbherzig in Stand gesetzt wurde. So wurden z.B. die Grünflächen nicht vergeben und trotzdem kostete die Feldgasse € 85.000,- statt der prognostizierten € 60.000,-. Zur Zeit läuft eine Ausschreibung um die restlichen Arbeiten in Angriff nehmen zu können.

Seitens des Landes Niederösterreich wurde die Sanierung der Randsteine entlang der B60 genehmigt, welche auch in den kommenden Wochen durch die Straßenmeisterei vollzogen wird.

Gespräche

In den letzten Wochen haben viele Gespräche mit Vereinen, Feuerwehr, Kindergarten, Schule, etc... stattgefunden, um auszuloten, wo Verbesserungen/Änderungen gewünscht werden und notwendig sind.

Diese Gespräche haben alle in einem sehr angenehmen Klima stattgefunden. Ich möchte mich bei allen bedanken, die unsere neue Gemeindeführung so positiv aufgenommen haben und hoffe, dass die Akzeptanz noch weiter wächst!

Neuer Vorstand des Elternvereines der Volksschule Enzersdorf/Fischa

Bei der Hauptversammlung am 28.06.2010 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Die neuen Vorstandsmitglieder sind:

Andreas Müller (Obmann),
Michael Grill (Obmann-Stv.),
Angelika Ehn (Kassierin), Birgit Heuber (Kassierin-Stv.),
Maria Carpazio-Teizer (Schriftführerin), Isabella Fleischmann (Schriftführerin-Stv.).

Die Gemeindeführung wünscht dem neuen Vorstand alles Gute und hofft auf eine gute Zusammenarbeit!

Gemeindefinanzen und Gebarungseinschau durch das Land NÖ

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Bevor ich auf die Sachthemen eingehe, möchte ich mich kurz als neuer Finanzreferent der Gemeinde vorstellen: Mein Name ist Roland Floh, ich bin beruflich als Pfarrberater (in finanziellen Belangen) bei der Erzdiözese Wien tätig und seit 10 Jahren Mitglied des Prüfungsausschusses der Marktgemeinde Enzersdorf (die letzten 5 Jahre als Vorsitzender).

Da in den letzten 10 Jahren in unserer Gemeinde sämtliche Aufgaben und Funktionen in einer Person gebündelt waren (Bürgermeister = Amtsleiter = Finanzreferent), ist leider sehr vieles - oft monatelang - liegen geblieben, und auch der Finanzbereich ist sehr stark vernachlässigt worden, was sich in der **sehr angespannten Finanzsituation**, in der sich die Gemeinde momentan befindet, widerspiegelt.

Ich sehe meine Aufgabe darin, einerseits einmal die Gemeindefinanzen wieder in geordnete Bahnen zu bringen (und in der Folge dann dort zu halten), und andererseits die oft sehr komplexen Probleme, die sich im finanziellen Bereich ergeben, derart aufzubereiten, dass sie für jeden Gemeinderat und auch für die interessierte Bevölkerung leicht zu verstehen sind. Dabei ist mir die neu eingesetzte „Arbeitsgruppe Finanzen“, deren Leiter ich bin und in der alle Fraktionen vertreten sind, behilflich. Der Finanzbereich ist einfach viel zu wichtig, als dass er von nur ein oder zwei Personen abgedeckt werden könnte. Da es sich bei den Gemeindefinanzen immerhin um **unser aller Geld** handelt und die Gemeinde lediglich als deren Verwalter auftritt, ist es Bürgermeister Plöchl und mir ein Anliegen, auch den Finanzbereich der Gemeinde für alle - sowohl für die Gemeinderäte als auch für die Bevölkerung - transparent zu halten.

Um mit der Arbeit beginnen zu können, war es notwendig, zunächst einmal einen Überblick über die Ausgangssituation zu bekommen. Dazu hat Bürgermeister Plöchl auch um Unterstützung durch das Land NÖ ersucht. So hat dann im Mai und Juni eine Gebarungseinschau durch zwei Landesprüfer stattgefunden. Der diesbezügliche Prüfbericht ist am 02.07.2010 bei der Gemeinde eingetroffen.

Bürgermeister Plöchl hat die Gemeinde am 26.04.2010 mit einem weit überzogenen Girokonto (Kontostand per 23.04.2010: **EUR -405.970**) und offenen Rechnung von **ca. EUR 621.000** (davon ca. EUR 532.000 bereits fällig!) übernommen, somit **insgesamt ca. EUR -1.027.000**. Der Vollständigkeit halber gehört erwähnt, dass in diesem Stand die Darlehen und Leasingverpflichtungen der Gemeinde nicht berücksichtigt sind!

Wie es dazu gekommen ist, möchte ich Ihnen anhand eines kleinen Beispiels erläutern: Wenn Sie sich ein neues Auto kaufen wollen, aber zu wenig dafür angespart haben, dann müssen Sie sich vor dem Ankauf überlegen, wie die Anschaffung finanziert werden soll: Entweder Sie verkaufen etwas Anderes und bekommen so etwas Geld herein, oder Sie nehmen ein Darlehen dafür auf. Was Sie allerdings nicht machen dürfen ist, das Auto bestellen und, nachdem die Rechnung gekommen ist, diese einfach nicht bezahlen. Das hat unsere Gemeinde aber in den letzten Jahren leider immer wieder gemacht.

Im Prüfbericht sind daher „Fehlbeträge“ (= getätigte Ausgaben ohne entsprechende Einnahmen) von insgesamt EUR 679.000 (!) aufgelistet.

Diese dramatische Entwicklung der Gemeindefinanzen hat sich bereits im Vorjahr abgezeichnet. Daher haben Markus Plöchl und ich im Herbst 2009 das Land NÖ diesbezüglich informiert, worauf dieses vorerst ein für Straßenbauarbeiten geplantes Darlehen über EUR 283.500 nicht genehmigt

hat. Mittlerweile ist dieses Geld eingetroffen, für die Abdeckung der weiteren EUR 395.500 müssen jedoch zusätzliche Maßnahmen überlegt werden, etwa die Aufnahme weiterer Darlehen, Grundverkäufe etc. Sie sehen, dass es alleine für die **Beseitigung der „Altlasten“** noch vieler Überlegungen bedarf bzw. der Handlungsspielraum der Gemeinde für die nächste Zeit sehr stark eingeschränkt ist, wie im Prüfbericht nachzulesen ist:

„Die Liquiditätsprobleme sind hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass Aufträge vergeben wurden, ohne für die Bedeckung vorzusorgen (wie auch schon im letzten Prüfbericht und bei diversen Besprechungen darauf hingewiesen wurde). [...] Es wird zum wiederholten Male darauf hingewiesen, dass diese Vorgangsweise nicht einer ordnungsgemäßen Gebahrungsführung entspricht und daher umgehend einzustellen ist. Aufträge dürfen nur erteilt werden, wenn die Finanzierung hierfür gesichert ist.“

Aus obigem Absatz und den darüber angeführten Zahlen geht auch klar hervor, wo die **Ursache für die Liquiditätsprobleme** unserer Gemeinde liegt. Keine Frage, die Wirtschaftskrise hat die ganze Problematik noch weiter verschärft, aber der Hauptgrund liegt an zum Teil nicht oder schlecht erfolgter Planung bei der Finanzierung von Vorhaben in der Vergangenheit.

Innerhalb von drei Monaten nach Erhalt eines Prüfberichts muss die Aufsichtsbehörde von Seiten der Gemeinde über die gesetzten bzw. zu setzenden Maßnahmen informiert werden. Leider wurden der Aufsichtsbehörde in den letzten Jahren von der Gemeinde in ihren Antwortschreiben immer wieder diverse Schritte angekündigt, die dann schließlich doch nicht erfolgt sind. Hätte sich die Gemeinde an ihre Versprechungen gehalten, würde sich die Finanzlage nun deutlich anders darstellen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit meinen Ausführungen einen groben Überblick über die Ausgangslage vermitteln konnte, und verbleibe mit den besten Wünschen für einen erholsamen Sommer

Roland Floh
(Finanzreferent)

Vandalismus



Leider nimmt der Vandalismus in unserer Gemeinde kein Ende. Nicht nur, dass Fahrplanstände der ÖBB mutwillig umgeworfen wurden, wurden auch Kanalgitter in Margarethen herausgerissen und weggeworfen. Dies ist nach Ansicht der Gemeindeführung kein Kavaliersdelikt mehr, wo man einfach wieder zur Tagesordnung übergehen kann. Alle diese Vorkommnisse werden in Zukunft der Polizei zur Anzeige

gebracht.

Die Gemeinde ersucht, alle Vorkommnisse, welche auf Vandalismus deuten der Polizei zu melden, denn nur so können wir dies in Griff bekommen.

Die Polizei ersucht derartige „Vandalenakte“ zu melden, nur so kann man diesen Taten auch nachgehen. Daher scheuen Sie sich nicht die Polizei von Beobachtungen in Kenntnis zu setzen.

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!



Polizeiinspektion Stixneusiedl: 0591333328.

ÖBB-Spange Götzendorf:

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG - Abteilung Umweltrecht

Kundmachung des verfahrenseinleitenden Antrags im Großverfahren – EDIKT zu Kennzeichen RU4-U-263

Gemäß § 44a und § 44b des Allgemeinen Verwaltungsverfahrensgesetzes 1991 – AVG und gemäß § 9 des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes 2000 – UVP-G 2000 wird kundgemacht:

1. Gegenstand des Antrags

Die ÖBB-Infrastruktur AG und das Land Niederösterreich haben mit Eingabe vom 30.12.2008 den Antrag auf Erteilung einer Genehmigung nach dem UVP-G 2000 bei der NÖ Landesregierung als UVP-Behörde für das Vorhaben „Spange Götzendorf/Umfahrung Landesstraße B60“ gestellt.

2. Beschreibung des Vorhabens

Das Vorhaben „Spange Götzendorf/Umfahrung Landesstraße B60“ sieht die Errichtung eines kombinierten Eisenbahn- und Straßenprojekts zwischen Fischamend und Götzendorf an der Leitha vor.

Die zweigleisige Eisenbahnstrecke (Spange Götzendorf) weist eine Gesamtlänge von ca. 14,2 km auf und führt von Fischamend kommend westlich der Gemeinden Klein-Neusiedl und Enzersdorf an der Fischa entlang des Geländes des Flughafens Wien-Schwechat weiter über einen östlich der Gemeinde Schwadorf und westlich von Margarethen am Moos verlaufenden Bogen zum Endpunkt, der Einbindung der Eisenbahntrasse in die Ostbahn bei Götzendorf an der Leitha. Parallel zur Eisenbahntrasse ist die Errichtung der neuen Landesstraße B60 (Umfahrung Landesstraße B60) vorgesehen. Dieser Vorhabensbestandteil weist eine Länge von ca. 13,5 km auf.

Vom Vorhaben sind folgende Standortgemeinden betroffen: Fischamend, Klein-Neusiedl, Schwadorf, Enzersdorf an der Fischa, Trautmannsdorf an der Leitha und Götzendorf an der Leitha.

3. Zeit und Ort der möglichen Einsichtnahme

Ab 17. Juni 2010 bis einschließlich 5. August 2010 liegen der Genehmigungsantrag und die Projektunterlagen inklusive der Umweltverträglichkeitserklärung in den Standortgemeinden Fischamend, Klein-Neusiedl, Schwadorf, Enzersdorf an der Fischa, Trautmannsdorf an der Leitha und Götzendorf an der Leitha sowie beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umweltrecht, während der jeweiligen Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

4. Hinweise

Ab 17. Juni 2010 bis einschließlich 5. August 2010 besteht die Möglichkeit für jedermann schriftliche Stellungnahmen bzw. Einwendungen zum Vorhaben bei der NÖ Landesregierung, per Adresse: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umweltrecht (RU4), Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, einzubringen.

Seitens der Gemeinde werden wir gemeinsam mit der Bürgerinitiative eine Stellungnahme verfassen und der UVP Behörde übermitteln. Sollten Sie Anliegen, Anregungen, Beschwerden haben, welche in die Stellungnahme eingearbeitet werden sollen, dann werden Sie ersucht diese bis spätestens 20. Juli 2010 auf der Gemeinde abzugeben. Wie bereits erwähnt wurde der Termin seitens der ÖBB für die Gemeinden sehr unglücklich gewählt (da in den Sommermonaten), aber nichts desto trotz werden wir eine geeignete Stellungnahme fristgerecht abgeben.

Termine

17.07.	Kirtagskonzert des MV Margarethen ab 16.00 Uhr	im Pfarrgarten
30.07-01.08	FF-Heuriger der FF Kleinneusiedl	FF Haus
15.08.	Kellergassenfest Enzersdorf	Kellerzeilen
20./21./22.08.	Feuerwehrheuriger FF Enzersdorf	FF Haus
03./04./05.09.	Sommerausklang Fischataler Musikverein	Festzelt Musikheim

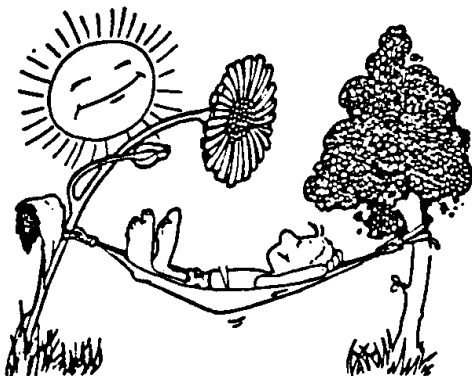
ÄRZTEDIENST am Wochenende - Feiertag

Für den Ärztesprengel Fischamend-Enzersdorf/F.-Schwadorf-Kleinneusiedl-Rauchenwarth

10./11.07.2010	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
17./18.07.2010	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
24./25.07.2010	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
31.07./01.08.2010	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
07.08./08.08.2010	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
14.08./15.08.2010	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/8044
21.08./22.08.2010	Dr. OPAT Angelika	Fischamend	02232/77180
28.08./29.08.2010	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142
04.09./05.09.2010	Dr. MORITZ Anton	Fischamend	02232/76540
11.09./12.09.2010	Dr. DANESH Ramin	Fischamend	02232/76386
18.09./19.09.2010	Dr. TILLAWI Samir	Kleinneusiedl	02230/80400
25.09./26.09.2010	Dr. GURTNER Claudia	Schwadorf	02230/2142

Für den Ärztesprengel Götzendorf/L. - Margarethen/M. - Sommerein - Mannersdorf - Au/Leithaberge - Hof/Leithageb. - Seibersdorf - Reisenberg - Deutsch Brodersdorf

10./11.07.2010	Dr. SKODLER Elisabeth	Mannersdorf	02168/623240
17./18.07.2010	Dr. HUBER Gerhard	Hof/Leithageb.	02168/8200
24./25.07.2010	Dr. LETTMAYER Andrea	Margarethen/M.	02230/29063
31.07./01.08.2010	Dr. FRANTZ Oliver	Götzendorf/L.	02169/27669
07.08./08.08.2010	Dr. SCHEBECK Gerald	Mannersdorf	02168/62770
14.08./15.08.2010	Dr. BELZA Karl	Mannersdorf	02168/62371
21.08./22.08.2010	Dr. HUBER Gerhard	Hof/Leithageb.	02168/8200
28.08./29.08.2010	Dr. SKODLER Elisabeth	Mannersdorf	02168/623240
04.09./05.09.2010	Dr. BELZA Karl	Mannersdorf	02168/62371
11.09./12.09.2010	Dr. BEUTELHAUSER Jörg	Trautmannsdorf	02169/43070
18.09./19.09.2010	Dr. NATMESSNIG Michael	Seibersdorf	02255/6415
25.09./26.09.2010	Dr. SCHEBECK Gerald	Mannersdorf	02168/62770



**Wir wünschen Ihnen/Euch einen erholsamen Urlaub
und entspannte Ferien
im Kreise Ihrer/Eurer Familie!**

**Für die Gemeindeführung
Ihr**

Markus Plöchl
Bürgermeister

Ing. Michael Kober
Vizebürgermeister